

Medienmitteilung

Halt Wynigen bleibt – Halt Wankdorf kommt

An der Generalversammlung der Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr (IGöV) orientierte der Vorsteher des Amts für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern über die aktuellen Planungen. Zu den konkreten Anliegen der Region Oberaargau sagte Deuschle nicht viel. Zum IR Olten – Bern konnte er gute Botschaften überbringen: Der Halt Wynigen wird bleiben und der Halt im Wankdorf strebt der Kanton Bern an.

Der statutarische Teil war schnell über die Bühne gegangen. Präsident Markus Meyer streifte das vergangene Vereinsjahr in dem der Vorstand viermal tagte, die IGöV vier Medienmitteilungen und zwei Eingaben schrieb. Der Höhepunkt war die kleine Feier zur Schliessung der Taktlücke am Abend zwischen Huttwil und Langenthal. Der Vorstand stellte sich in globo zur Wiederwahl. Die IGöV ist in verschiedenen Planungsgremien vertreten und bringt ihre Anliegen ein. Auch in der Regionalen Verkehrskonferenz Oberaargau, die aktuell eine Vernehmlassung zum öV-Angebotskonzept für die Jahre 2010-2013 durchführt.

Halt Gondiswil wird aufgehoben

Unter Anträge wurde die IGöV-Eingabe von Adrian Wüthrich vorgestellt und einstimmig verabschiedet. Darin unterstützt die IGöV die Stossrichtung der RVK, insbesondere den Halbstundentakt zwischen Huttwil und Langenthal. Für die Aufhebung des Zughalts in Gondiswil, fordert die IGöV zusätzliche Bürgerbuskurse. Die Gewährleistung der Anschlüsse der Linie Langenthal - St. Urban Ziegelei an den Interregio (IR) Olten - Bern in Langenthal hat die IGöV mit einem Viertelstundentakt gefordert. Die RVK schlägt nun vor, nicht mehr nach St. Urban Ziegelei, sondern nur noch nach St. Urban zu fahren. Damit können die Anschlüsse wieder gewährt werden. Auf der Buslinie Herzogenbuchsee –Thörigen – Langenthal – Thunstetten fordert die IGöV zwei Abendkurse um 21 und 22 Uhr.

Kanton Bern will mehr öV

Wolf-Dieter Deuschle referierte im zweiten Teil über den öV im Kanton Bern. Bei den Agglomerationsprogrammen verfolge man drei „V“: Verkehr vermeiden, verlagern und verträglich gestalten. Das Verkehrswachstum werde in Zukunft noch weiter steigen. Der Kanton will mit seinen 400 Millionen Franken, die er jährlich für den öV ausgibt, noch mehr Leute transportieren. So wachsen die Kosten heuer um 4 Prozent, dafür würden aber 6 Prozent mehr Leistung angeboten, so Deuschle. Gute Nachrichten überbrachte er zum IR Olten - Bern. Der Kanton konnte mit der SBB aushandeln, dass der Halt in Wynigen erhalten bleibt. Dafür bezahlt der Kanton bei der Verlängerung der Perrons mit. Auch der Halt im Wankdorf will der Kanton realisieren, wann genau bleibt offen. Der Stadtbus Langenthal soll im Viertelstundentakt verkehren. Nur damit sei er attraktiv, so Deuschle. Über die Linie Ramsei – Huttwil sagte Deuschle nicht viel. Dafür sprachen sich umso deutlicher verschiedene IGöV-Mitglieder dafür aus. Ob's nützte, kommt im Frühling 2009 aus. Dann entscheidet der Grosse Rat über das öV-Angebot der kommenden vier Jahre.

29. April 2008

www.igoevoberaargau.ch

Adrian Wüthrich

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Adrian Wüthrich, Mitglied Begleitgruppe Umstellungsstudie Bahn/Bus Ramsei – Huttwil und IGöV-Mediensprecher: 062 / 962 34 00 oder 079 / 287 04 93